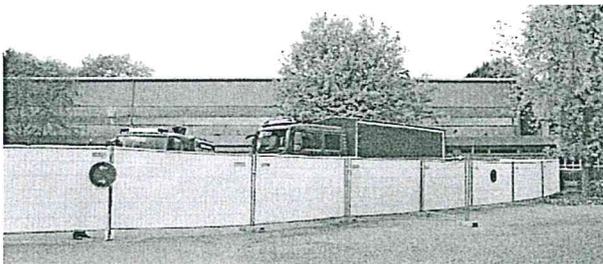


HAAN | 21. OKTOBER 2015 | VON TME REDAKTION

Flüchtlinge: Stadt will informieren und koordinieren

Noch bevor die neue Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke überhaupt einen Tag im Amt ist, werden ihr von vielen Seiten Fragen gestellt. Die zu den Flüchtlingen und den Unterkünften will sie bei einem Informationsabend beantworten. Eine Homepage soll die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit koordinieren.



Der Blick auf die zur Notunterkunft umgenutzte Sporthalle Adlerstraße ist versperrt. Das soll den Schutz der 152 Menschen dort gewährleisten. In der kommenden Woche sollen die Anwohner der Adlerstraße im Rahmen einer Informationsveranstaltung Gelegenheit bekommen, ihre Fragen zu äußern und Antworten zu erhalten. Foto: TME

Am vergangenen Wochenende war Dr. Bettina Warnecke immer wieder an der Sporthalle Adlerstraße anzutreffen. Am Montagabend hat sie mit ihrem Vorgänger Knut vom Bovert und mit Unterstützung von Dolmetschern für Arabisch und Englisch die 152 Menschen begrüßt, die in drei Bussen für eine Erstaufnahme durch das Land NRW nach Haan gebracht und in der zur Notunterkunft hergerichteten Sporthalle untergebracht wurden.

„Dann kann vielleicht etwas Ruhe einkehren“

„Ich habe inzwischen so viele Fragen zu der Unterbringung bekommen, auch viele Mails von Anwohnern der Adlerstraße, dass wir im Verwaltungsvorstand beschlossen haben, dass wir Mitte der kommenden Woche eine Informationsveranstaltung für die Anwohner der Adlerstraße in der Aula des Gymnasiums durchführen wollen“, sagte Warnecke heute bei ihrer ersten Pressekonferenz im Rathaus. „Dann können alle Fragen geklärt werden, und dann kann vielleicht etwas Ruhe einkehren“, sagte sie.

Erste Beigeordnete Dagmar Formella will sich für diesen Abend um fachliche Unterstützung bemühen: Jürgen Lenz, Berater des Kreises Mettmann in Flüchtlingsfragen, und Matthias Mauermann vom THW-Ortsverband, ohne dessen Einsatz und Engagement laut Formella die Sporthalle nicht in der kurzen Zeit zur Notunterkunft hätte umgestaltet werden können, sollen eingeladen werden.

Auch Anwohner der Steinkulle, der Landesfinanzschule und der Bachstraße sollen informiert werden

In einem zweiten Schritt soll so eine Informationsveranstaltung für die Anwohner der Sporthalle Steinkulle stattfinden, und auch die Nachbarn der Landesfinanzschule und der Bachstraße werden – sobald dort noch weitere Menschen untergebracht sind – von der Stadt ebenfalls im Rahmen von Informationsabenden Gelegenheit bekommen, ihre Fragen zu stellen und umfassende Antworten zu erhalten.

Über Homepage soll Flüchtlingshilfe koordiniert werden

Doch Warnecke will nicht nur informieren, sie will auch die Koordination der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit in die Hand nehmen. „Das hat mir bislang gefehlt“, sagte sie heute. Eine Homepage, eine Seite

im Internet, soll geschaltet werden. „Zielgruppen sind zum einen die Helfer, zum anderen die Flüchtlinge selbst“, sagte Warnecke. Die unterschiedlichen Gruppierungen, die sich in Haan bereits engagieren, sollen eine Plattform für ihre Angebote finden – die Haaner Tafel, die Kleiderkammer, die Caritas mit ihren Helfern, der Bürger- und Verkehrsverein, der Arbeitskreis Soziale Stadt usw. Zum anderen sollen die Flüchtlinge selbst sich über diese Seite informieren können, wo sie was finden in der Stadt, welche Angebote es für sie gibt, etc. „Die Stadt koordiniert, aber die Pflege der Seite soll durch Ehrenamtliche passieren“, sagte Warnecke.

Geht es nach ihr, geht die Seite noch vor der Ratssitzung am 17. November online. Auf dem von Pfarrer Nieswandt und dem Arbeitskreis Soziale Stadt Haan für den 5. November initiierten Flüchtlingsgipfel soll die Struktur noch einmal abgestimmt werden und geklärt werden, „was notwendig ist und wo wir noch Informationen bündeln müssen“, so Formella.

Webadresse zum Artikel: <https://taeglich.me/haan/fluechtlinge-stadt-will-informieren-und-koordinieren/>

**Taeglich.ME UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG | Metzgeshauser Weg 29
| 42489 Wülfrath**

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Ausdruck dient nur als persönliche Sicherungskopie und darf nicht weiterverbreitet werden.